

PRESSEMITTEILUNG

DATUM
26/03/2024

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

SuedLink: Schacht-Arbeiten für Bergwerks-Abschnitt beauftragt

- / Planung und Errichtung der Schächte im Bergwerks-Abschnitt in Baden-Württemberg übernehmen Redpath Deilmann und Thyssen Schachtbau
- / Teufen neuer Schächte als übertägig sichtbare Maßnahme beginnt ab Mitte 2024

Stuttgart / Heilbronn. Die Übertragungsnetzbetreiberin TransnetBW und die Südwestdeutsche Salzwerke AG treiben den Bau des Energiewende-Großprojekts SuedLink voran. Dazu hat die Südwestdeutsche Salzwerke AG als Eigentümerin des Bergwerks nun eine Arbeitsgemeinschaft aus den Firmen Redpath Deilmann und Thyssen Schachtbau mit der Planung und Errichtung der Schächte in Bad Friedrichshall und Leingarten bei Heilbronn beauftragt.

„Unter Tage sind die Arbeiten in vollem Gange, um die Verbindungsstrecke zwischen dem geplanten Schacht in Leingarten und dem bestehenden Grubengebäude aufzufahren“, erklärt Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW. „Mit der Vergabe der Leistungen zur Herstellung der beiden Schachtbauwerke wird der SuedLink-Baufortschritt mit dem Teufen der Schächte auch endlich übertägig sichtbar“, freut sich Götz.

„Die SuedLink Kabel in den Grubenbauen der SWS zu führen und dafür erstmals seit 2004 neue Schächte abzuteufen, ist auch für uns etwas ganz Besonderes“, betonte Natascha Groll, Vorständin Technik der Südwestdeutsche Salzwerke AG. „Wir sind stolz, mit unserem großen Erfahrungsschatz und Know-how bei den Tätigkeiten unter Tage zum Gelingen der Energiewende beitragen zu können“, so Groll.

Nachdem die Baustellenflächen eingerichtet und die Zuwegungen erstellt sind, werden voraussichtlich ab Mitte 2024 die Arbeiten an den neuen Schächten im Bad Friedrichshaller Ortsteil Kochendorf und in Leingarten beginnen, in denen die SuedLink-Kabel dann kontrolliert abgespult und in rund 200 Meter Tiefe eingezogen werden. Untertägig werden die Kabel knapp 16 Kilometer durch die Grubenbaue der Südwestdeutsche Salzwerke AG geführt. Die beiden Schächte werden die vertikale Verbindung der übertägig geführten SuedLink-Trasse mit dem im Bergwerk unter Tage geführten knapp 16 Kilometer langen Trassenabschnitt bilden. Beide Schächte werden einen lichten Innendurchmesser von fünf Metern haben.

Alle Planungs- und Bauarbeiten für den Trassenabschnitt unter Tage realisieren TransnetBW und die Südwestdeutsche Salzwerke AG in enger Projektpartnerschaft. Die Südwestdeutsche Salzwerke AG ist Eigentümer des Bergwerksverbunds Heilbronn und Kochendorf und betreibt seit Ende des 19. Jahrhunderts Steinsalzabbau.

Über SuedLink

SuedLink ist mit einer Länge von rund 700 Kilometern und einer Investitionssumme von zehn Milliarden Euro eines der größten Infrastrukturvorhaben der Energiewende. SuedLink wird ab 2028 als Gleichstrom-Erdkabelverbindung die windreichen Regionen Norddeutschlands mit Bayern und Baden-Württemberg verbinden. Die Verbindung wird von den beiden Übertragungsnetz-betreibern TransnetBW und TenneT realisiert. TenneT ist für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig, TransnetBW verantwortet den südlichen Trassenabschnitt und den Konverter in Baden-Württemberg.

Weitere allgemeine Informationen über SuedLink finden Sie unter <https://suedlink.com>, Informationen zur Verlegung unter Tage finden Sie in unserer Broschüre: https://suedlink.com/documents/Broschuere_Bergwerk.pdf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Alexander Schilling, Pressesprecher

Mobil: 01 70 / 8 41 86 12

a.schilling@transnetbw.de

TransnetBW. Die Kraft hinter der Kraft.

Als Übertragungsnetzbetreiberin sichern wir von TransnetBW die Stromversorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir schaffen die Infrastruktur der Energiewende, indem wir das Stromnetz instand halten, optimieren und bedarfsgerecht ausbauen. Unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 Quadratkilometern. Alle Akteure am Strommarkt können dieses Netz diskriminierungsfrei und zu marktgerechten Konditionen nutzen. Damit stellen wir die Energie für all die Energie zur Verfügung, die Baden-Württemberg ausmacht. Wir sind die Kraft hinter der Kraft.